



REFERENZEN

12/25

Key Visual & diverse Medien »EcoHopping« Event

GREENCENTIVE



ECO HOPPING

**KÖLN
SAMSTAG,
22. AUGUST**

ZUSAMMEN FÜR GUTE GESCHÄFTE

WWW.ECOHOPPING.DE

Umwelt Drucker

**Veranstalter
greencentive**

Premiumpartner

KölnBusiness

Mit freundlicher Unterstützung

KölnBusiness **RAUS GEGANGEN**

Kooperationspartner

KölnBusiness **KölnTourismus**

Medienpartner

RAUS GEGANGEN

Mobilitätspartner

KVB

Social Partner

Handicap International

2021 Advents-Zeit

X-MAS ECO HOPPING

**KÖLN
1. BIS 24. DEZEMBER**

ZEIT FÜR GUTE GESCHENKE

WWW.ECOHOPPING.DE

KölnBusiness **RAUS GEGANGEN** **KölnTourismus** **RAUS GEGANGEN** **KVB** **Handicap International**

2022

POP-UP MARKT HALLE

FÜR KÖLN, MIT LEIB UND SEELE

**INFO UNTER
ECOHOPPING.DE**

ECO HOPPING FESTIVAL

KölnBusiness **RAUS GEGANGEN** **KölnTourismus** **RAUS GEGANGEN** **KVB** **Handicap International**

ECO HOPPING FESTIVAL

**KÖLN
9. + 10. JULI '22**

MIT POP UP MARKTHALLE

**INFO UNTER
ECOHOPPING.DE**

ECO HOPPING FESTIVAL

KölnBusiness **RAUS GEGANGEN** **KölnTourismus** **RAUS GEGANGEN** **KVB** **Handicap International**

GEWINNER
award
2022
urbanana

**ECO
HOPPING
FESTIVAL**

COLOGNE
9 + 10
JULY '22

YOUR
FESTIVAL
GUIDE

f EcoHopping Köln
#ecohoppingkoe

WWW.ECOHOPPINGFESTIVAL.COLOGNE.DE

**ECO
HOPPER**
YOUR PERSONAL TOUR GUIDE

**DEIN
FESTIVAL
GUIDE**

Festival Guide 2022

DEIN FESTIVAL GUIDE

ESSBARES KÖLN

KölnBusiness

Beste Aussichten für nachhaltige Ideen.
Wir geben Orientierung auf Your Unternehmens-, die Affairs, Business und mehr.

Langzeitheuren dank Rendite-Chancen
→ große Rendite auf über 1.000 ETFs
→ kein Mindestkapital, kein Kursverlust
→ Top-Kundenbonus

Jetzt orientieren, dann invest!

Der ETF-Effekt

„Bei uns bekommst du Bio auf Kalsche“

Bestand des Heilands Brauhaus im Bio- und Naturkost-Shop

www.koeln.business

www.bioland.de

www.hellers.brauhaus

TEILNEHMER EDOHOPIING SR, 5. JULI

Essenfeld

Markthalle
DeinEckpfeiler
SA 17.7, 14-23h
SO 18.7, 11-18h
Reiberei
BioGourmet Club
esswahrer
Cocktail Wiggen
Dei Salz
HennelKad
MarktSchwämer
Nadkade e.V.

Lein
Nachtbühner
Schmuck
SA 17.7, 14-18h

Café Sehnsucht
Bio-Café,
Restaurant
9-18h

esswahrer
Nachhaltige Klei-
dung & Accessoires
12-18h

IM Wein
Regionaler Wein
11-18h

IM Wein
Weinhandel
Urbaner Weinkeiler
12-17h

Bismol
Denske
Ökologische Möbel
12-17h

Hutbahn
Flaming
Herstellung Hute
Färbungen ab 11h

La Vincellerie
Nadkade
11-14h

Forum Food & Nature
Nachhaltigkeit
Co-Working / Team-
Building
MO-FR 9-17:30h

Esswahrer
Nachhaltige Ge-
meinschaftsgruppen
12-18h

Lein
Nachtbühner
Schmuck
SA 17.7, 14-18h

Café Sehnsucht
Bio-Café,
Restaurant
9-18h

esswahrer
Nachhaltige Klei-
dung & Accessoires
12-18h

IM Wein
Regionaler Wein
11-18h

IM Wein
Weinhandel
Urbaner Weinkeiler
12-17h

Bismol
Denske
Ökologische Möbel
12-17h

Hutbahn
Flaming
Herstellung Hute
Färbungen ab 11h

La Vincellerie
Nadkade
11-14h

Forum Food & Nature
Nachhaltigkeit
Co-Working / Team-
Building
MO-FR 9-17:30h

Esswahrer
Nachhaltige Ge-
meinschaftsgruppen
12-18h

Lein
Nachtbühner
Schmuck
SA 17.7, 14-18h

Café Sehnsucht
Bio-Café,
Restaurant
9-18h

esswahrer
Nachhaltige Klei-
dung & Accessoires
12-18h

IM Wein
Regionaler Wein
11-18h

IM Wein
Weinhandel
Urbaner Weinkeiler
12-17h

Bismol
Denske
Ökologische Möbel
12-17h

Hutbahn
Flaming
Herstellung Hute
Färbungen ab 11h

La Vincellerie
Nadkade
11-14h

Forum Food & Nature
Nachhaltigkeit
Co-Working / Team-
Building
MO-FR 9-17:30h

Esswahrer
Nachhaltige Ge-
meinschaftsgruppen
12-18h

Lein
Nachtbühner
Schmuck
SA 17.7, 14-18h

Café Sehnsucht
Bio-Café,
Restaurant
9-18h

esswahrer
Nachhaltige Klei-
dung & Accessoires
12-18h

IM Wein
Regionaler Wein
11-18h

IM Wein
Weinhandel
Urbaner Weinkeiler
12-17h

Bismol
Denske
Ökologische Möbel
12-17h

Hutbahn
Flaming
Herstellung Hute
Färbungen ab 11h

La Vincellerie
Nadkade
11-14h

Forum Food & Nature
Nachhaltigkeit
Co-Working / Team-
Building
MO-FR 9-17:30h

Esswahrer
Nachhaltige Ge-
meinschaftsgruppen
12-18h

Lein
Nachtbühner
Schmuck
SA 17.7, 14-18h

Café Sehnsucht
Bio-Café,
Restaurant
9-18h

esswahrer
Nachhaltige Klei-
dung & Accessoires
12-18h

IM Wein
Regionaler Wein
11-18h

IM Wein
Weinhandel
Urbaner Weinkeiler
12-17h

Bismol
Denske
Ökologische Möbel
12-17h

Hutbahn
Flaming
Herstellung Hute
Färbungen ab 11h

La Vincellerie
Nadkade
11-14h

Forum Food & Nature
Nachhaltigkeit
Co-Working / Team-
Building
MO-FR 9-17:30h

Esswahrer
Nachhaltige Ge-
meinschaftsgruppen
12-18h

Lein
Nachtbühner
Schmuck
SA 17.7, 14-18h

Café Sehnsucht
Bio-Café,
Restaurant
9-18h

esswahrer
Nachhaltige Klei-
dung & Accessoires
12-18h

IM Wein
Regionaler Wein
11-18h

IM Wein
Weinhandel
Urbaner Weinkeiler
12-17h

Bismol
Denske
Ökologische Möbel
12-17h

Hutbahn
Flaming
Herstellung Hute
Färbungen ab 11h

La Vincellerie
Nadkade
11-14h

Forum Food & Nature
Nachhaltigkeit
Co-Working / Team-
Building
MO-FR 9-17:30h

Esswahrer
Nachhaltige Ge-
meinschaftsgruppen
12-18h

Lein
Nachtbühner
Schmuck
SA 17.7, 14-18h

Café Sehnsucht
Bio-Café,
Restaurant
9-18h

esswahrer
Nachhaltige Klei-
dung & Accessoires
12-18h

IM Wein
Regionaler Wein
11-18h

IM Wein
Weinhandel
Urbaner Weinkeiler
12-17h

Bismol
Denske
Ökologische Möbel
12-17h

Hutbahn
Flaming
Herstellung Hute
Färbungen ab 11h

La Vincellerie
Nadkade
11-14h

Forum Food & Nature
Nachhaltigkeit
Co-Working / Team-
Building
MO-FR 9-17:30h

Esswahrer
Nachhaltige Ge-
meinschaftsgruppen
12-18h

Lein
Nachtbühner
Schmuck
SA 17.7, 14-18h

Café Sehnsucht
Bio-Café,
Restaurant
9-18h

esswahrer
Nachhaltige Klei-
dung & Accessoires
12-18h

IM Wein
Regionaler Wein
11-18h

IM Wein
Weinhandel
Urbaner Weinkeiler
12-17h

Bismol
Denske
Ökologische Möbel
12-17h

Hutbahn
Flaming
Herstellung Hute
Färbungen ab 11h

La Vincellerie
Nadkade
11-14h

Forum Food & Nature
Nachhaltigkeit
Co-Working / Team-
Building
MO-FR 9-17:30h

Esswahrer
Nachhaltige Ge-
meinschaftsgruppen
12-18h

Lein
Nachtbühner
Schmuck
SA 17.7, 14-18h

Café Sehnsucht
Bio-Café,
Restaurant
9-18h

esswahrer
Nachhaltige Klei-
dung & Accessoires
12-18h

IM Wein
Regionaler Wein
11-18h

IM Wein
Weinhandel
Urbaner Weinkeiler
12-17h

Bismol
Denske
Ökologische Möbel
12-17h

Hutbahn
Flaming
Herstellung Hute
Färbungen ab 11h

La Vincellerie
Nadkade
11-14h

Forum Food & Nature
Nachhaltigkeit
Co-Working / Team-
Building
MO-FR 9-17:30h

Esswahrer
Nachhaltige Ge-
meinschaftsgruppen
12-18h

Lein
Nachtbühner
Schmuck
SA 17.7, 14-18h

Café Sehnsucht
Bio-Café,
Restaurant
9-18h

esswahrer
Nachhaltige Klei-
dung & Accessoires
12-18h

IM Wein
Regionaler Wein
11-18h

IM Wein
Weinhandel
Urbaner Weinkeiler
12-17h

Bismol
Denske
Ökologische Möbel
12-17h

Hutbahn
Flaming
Herstellung Hute
Färbungen ab 11h

La Vincellerie
Nadkade
11-14h

Forum Food & Nature
Nachhaltigkeit
Co-Working / Team-
Building
MO-FR 9-17:30h

Esswahrer
Nachhaltige Ge-
meinschaftsgruppen
12-18h

Lein
Nachtbühner
Schmuck
SA 17.7, 14-18h

Café Sehnsucht
Bio-Café,
Restaurant
9-18h

esswahrer
Nachhaltige Klei-
dung & Accessoires
12-18h

IM Wein
Regionaler Wein
11-18h

IM Wein
Weinhandel
Urbaner Weinkeiler
12-17h

Bismol
Denske
Ökologische Möbel
12-17h

Hutbahn
Flaming
Herstellung Hute
Färbungen ab 11h

La Vincellerie
Nadkade
11-14h

Forum Food & Nature
Nachhaltigkeit
Co-Working / Team-
Building
MO-FR 9-1

[illegible]

Key Visual Halbjahresprogramm Stadtbibliothek Bonn

STADT BONN



Corporate Design für Deutschlands erstes inklusives Better Burger Restaurant

GODESBURGER



PÄNZL-BURGER

ÖKOLOGISCH



NACHHALTIG



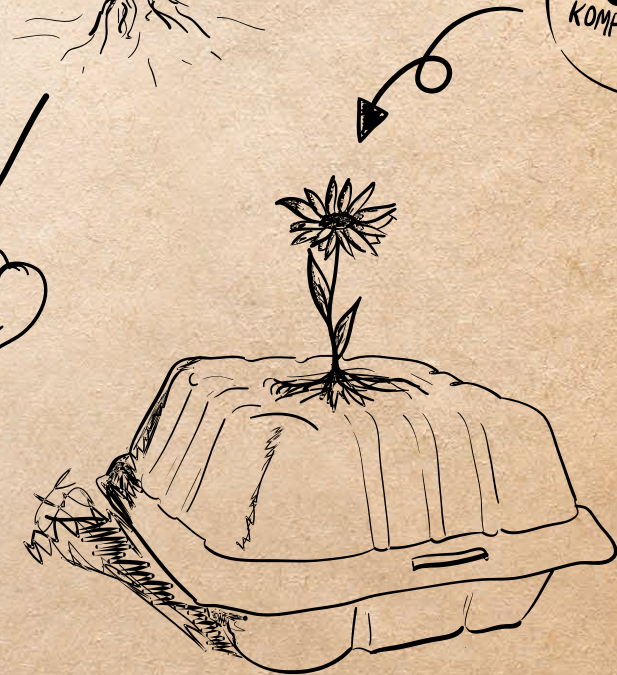
INKLUSIV



FELDFRISCH
+ SELBSTGEMACHT



100%
KOMPOSTIERBAR



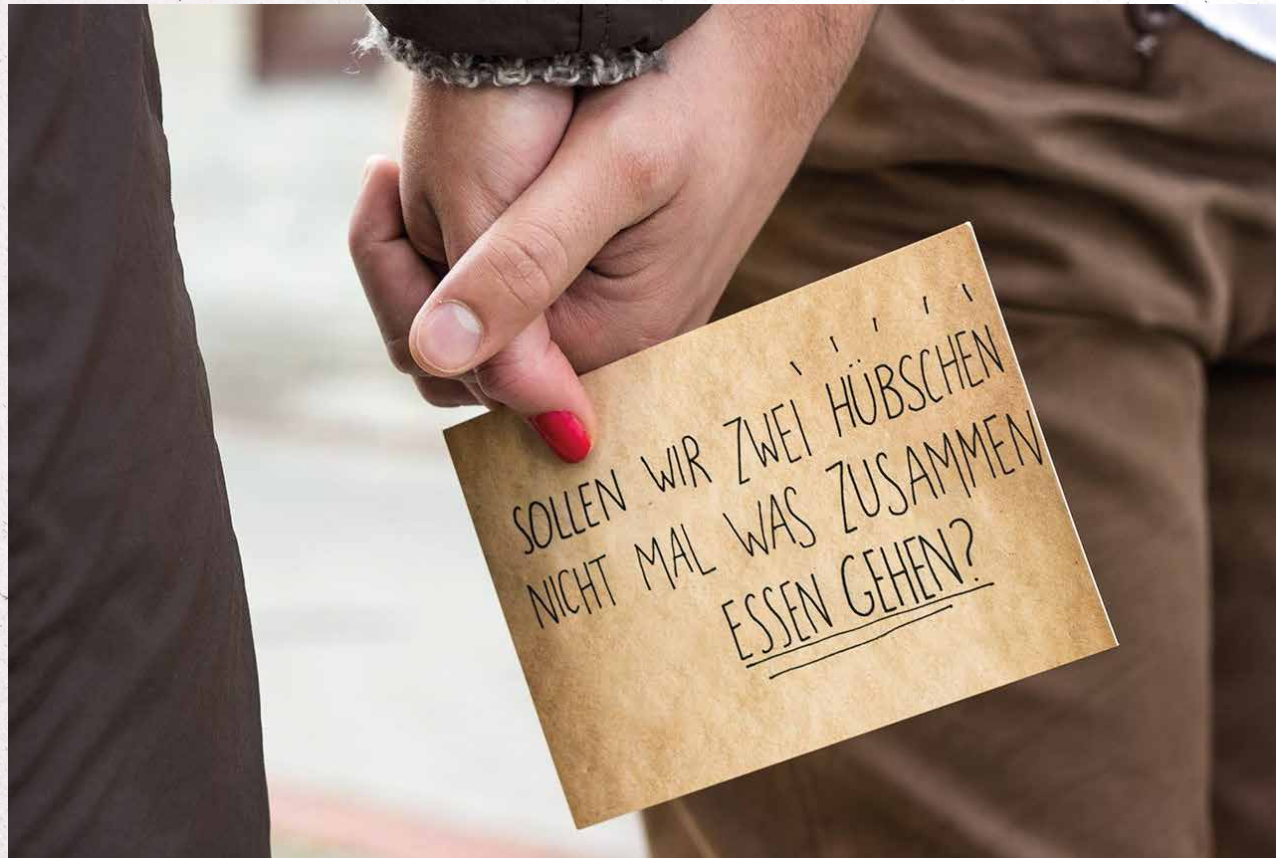
Aktions-Flyer für Mittagmenü und Kaffeezeit



Kärtchen für Photobooth bei Eröffnungsfeier



Restaurant-Beschilderung



Edgar-Card



Gutschein-Karte

The image shows the front cover of a menu titled 'Godesburger'. The cover has a light brown, textured background. In the top right corner, there is a black circular logo with white text that reads 'DEUTSCHLANDS 1. INKLUSIVER BURGER'. In the center, the word 'Godesburger' is written in a large, stylized, cursive font with a white outline. Above the 'e' in 'Godesburger', there is a black silhouette of a castle or fortress. At the bottom, there is a black rectangular box with the word 'SPEISEKARTE' written in white, hand-drawn capital letters.

Bei unseren Picknics setzen wir vom Giescheburger Metzger auf feinstes Rindfleisch aus artgerechter Tierhaltung. Garantiert ohne Füllstoffe; geheim gewürzt und streng nach Erzeugerrichtlinie hergestellt. Daneben kannst Du Dich auf unsere hausgemachten Saucen, frisches Gemüse und knackige Salate sowie tagesspezifisch gebackene Burgerbrötchen vom örtlichen Bäckermeister freuen!

Natürlich haben wir auch vegetarische und vegane Alternativen im Programm. Lass es Dir schmecken!

TÄGLICH WECHSELNDE BURGER

+ MINERALWASSER +

MIT 130G PATTY

POMMES

8,90€

Kaum da, schon ein Klassiker: Belegt mit knackigem Salat, sonnengereiften Tomaten und gebratenen Zwiebeln bringt er daher wie Godesberg selbst: Saftig, kernig, unverwechselbar. **6.50€**

EXTRA
(180g JONASBILSON) PATTY
3.00€

EXTRA KÄSE 0,60€
EXTRA BACON 0,80€

Harte Schale, weicher Kern – beim Anblick unserer Preiselbeersauce schmilzt er dahin, unser Camembert. Und während die beiden sich langsam näherkommen, sorgen gebratene Zwiebelringe und Rucola für das gewisse Etwas. Beinahe unanständig gut!

Das hausgemachte Knoblauch-Chili-Topping mit gebratenen Speckwürfeln macht ihn so handfest und vollmundig, wie es sich für einen echten Hausmeister gehört. Natürlich mit unserem würzigen Cheddar-Käse!

DIE GRILLKIRSCHCHE

Hausgemachte Kirschsoße,
Tomaten, Salat, Bacon-Streife
und saftiges Rinderhack...
Gaumen, was willst Du mehr!
Unglaublich, zu was so ein
paar kleine Kirschen
imstande sind.

740

Frischer Romana-Salat, knusprig
gegrillte, extra magere Bacon-
Streifen sowie unser Chili-Cheese-
Topping machen den „Speckda“
einfach unwiderstehlich.

Unsere Braterröstechnicke im
Burgerbrötchen, ganz klassisch
mit Ketchup oder Senf. **2,90€**

Der so was von unwiderstehliche
"Kikenku" mit zart gebrühtem Hähnchen-
fleisch, frischem Rucola, saftigen Tomaten
Zwiebeln und Schmelzkäse-
Topping. Ab sofort für Dich
im **740€**



GRÜNE WIESE

Wie die gesunde Sonne über dem Siebengebirge strahlen unser vegatarischer Getreide-Pfirsig, die rosigen Radischchen, feuerroten Tomaten, knackigen Gurkenscheiben und erntefrischen Salatblätter um die Wette. Mit jedem Biss wird die Welt ein klein wenig schöner.

6,90€

SEHR GRÜNE WIESE

Schon seit im Stall. Unser veganer Burger kommt mit gebrühten Zucchini und Paprikastreifen, Salat, Tomate und unserer würzigen Oliven-Tomaten-Creme daher. Das hatte keine Kuh besser hinbekommen.

5,90€

Doppelt frittiert halt besser! Handgechnist aus der regionalen Kartoffel servieren wir unsere Pommes mit dem hausgemachten Gewürzsaft und auf Wunsch auch mit Xtra Sauce.

Natürlich auch als „Pommes Spezial“ mit frischen Zubelehrfein, Ketchup und Mayonnaise.

NORMALE PORTION	7,50€
GROSSE PORTION	3,50€

POMMES SPEZIAL

XTRA SAUCEN

KETCHUP
& MAYO € 0,30€

HAUSMEISTERSAUCE
AIOLI € 0,50€
BBQ-SAUCE

EISKAFFEE



EISSCHOKOLADE 

MARACUJA-SAFTSCHÖRLE



2,80 €
FL

CRANBERRY-SAFTSCHORLE

280€
an



MINERALWASSER

2,50€
0,33l

190€
0,5l

FRITZ GETRÄNKE

- Apfelwein
- Melone
- Apfel-Kirsch
- Holunder
- Orange
- Birne
- Nacht-Mensch
- Kola
- Kola zuckerfrei
- Rhabarberweine

KAFFEE

Trinkst Du ihn schwarz? Oder mit Milch?
 All unsere Kaffeeprodukte werden frisch
 für Dich gebrüht.

KAFFEE	1,90 €	LATTE MACCHIATO	2,90 €
CAPPUCCINO	2,50 €	ESPRESSO EINFACH	1,90 €
MILCHKAFFEE	2,90 €	ESPRESSO DOPPELT	2,50 €



2,50€
0,33l

FRÜH KÖLSCH
IN DER FLASCHE

Früh Kölsch
Früh Kölsch alkoholfrei
Früh Kölsch Radler



3,70€

 15l

PAULANER

 Paulaner Hefeweißbier

Paulaner Hefeweißbier alkoholfrei



2,50€

 15l

KROMBACHER

TEE 1.90€

Für Dich kann gar nicht oft genug Teatime sein? Na, dann hast Du sicher genügend Zeit, unser Teesortiment zu probieren.

GREENCENTIVE



Im Prima Klima Camp vermitteln wir Kindern undogmatisch und mit viel Spaßfaktor Themen, die auch den Klimawandel betreffen und gleichermaßen für Mädchen und Jungen interessant sind. Wir bauen Insekten-Hotels, Upcycling Sport- und Brett-Spiele, um diese dann auch direkt auszutesten und lernen was über Regionalität & Saisonalität.

Wer kann mitmachen: Wir empfehlen das Camp für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Wo: Die Camps finden auf der wunderschönen weitläufigen Sportanlage des KKHT statt, die ausreichend Platz für unsere Aktivitäten bietet.

Können die Corona-Auflagen aufrecht gehalten werden: Ja! Wir sind größtenteils im Außenbereich mit dem nötigen Sonnen- und Regenschutz, und der nötige Abstand kann gewahrt werden. Das Mittagessen wird auf der Terrasse der KKHT Gastronomie eingenommen. Bei Regen können wir in den Innenbereich der KKHT-Gastronomie ausweichen.

Ablauf: 09.45 Uhr Treffpunkt I 10 - 16 Uhr Programm inkl. Mittagessen

Anmeldung: Das Anmeldeformular befindet sich zum Download unter: »www.greencentive.de«, welches Sie bitte ausgefüllt an »hello@greencentive.de« schicken können.

Kosten: 250,00€ pro Kind
Inbegriffen sind ein Camp-T-Shirt, Mittagessen inkl. eines Getränks und reichlich Wasser. Selbst Gestaltetes dürfen die Kinder auch behalten.

Veranstalter: greencentive & greencentive kids e. V. - Klimabildung für Groß und Klein

Referenzen: Seit 2019 arbeiten wir regelmäßig an Schulen in Ferien- und Projekt-Wochen. Des Weiteren unterstützen wir die Tennisschule Brecht Palett mit Rahmenprogramm in Ihren Feriencamps.

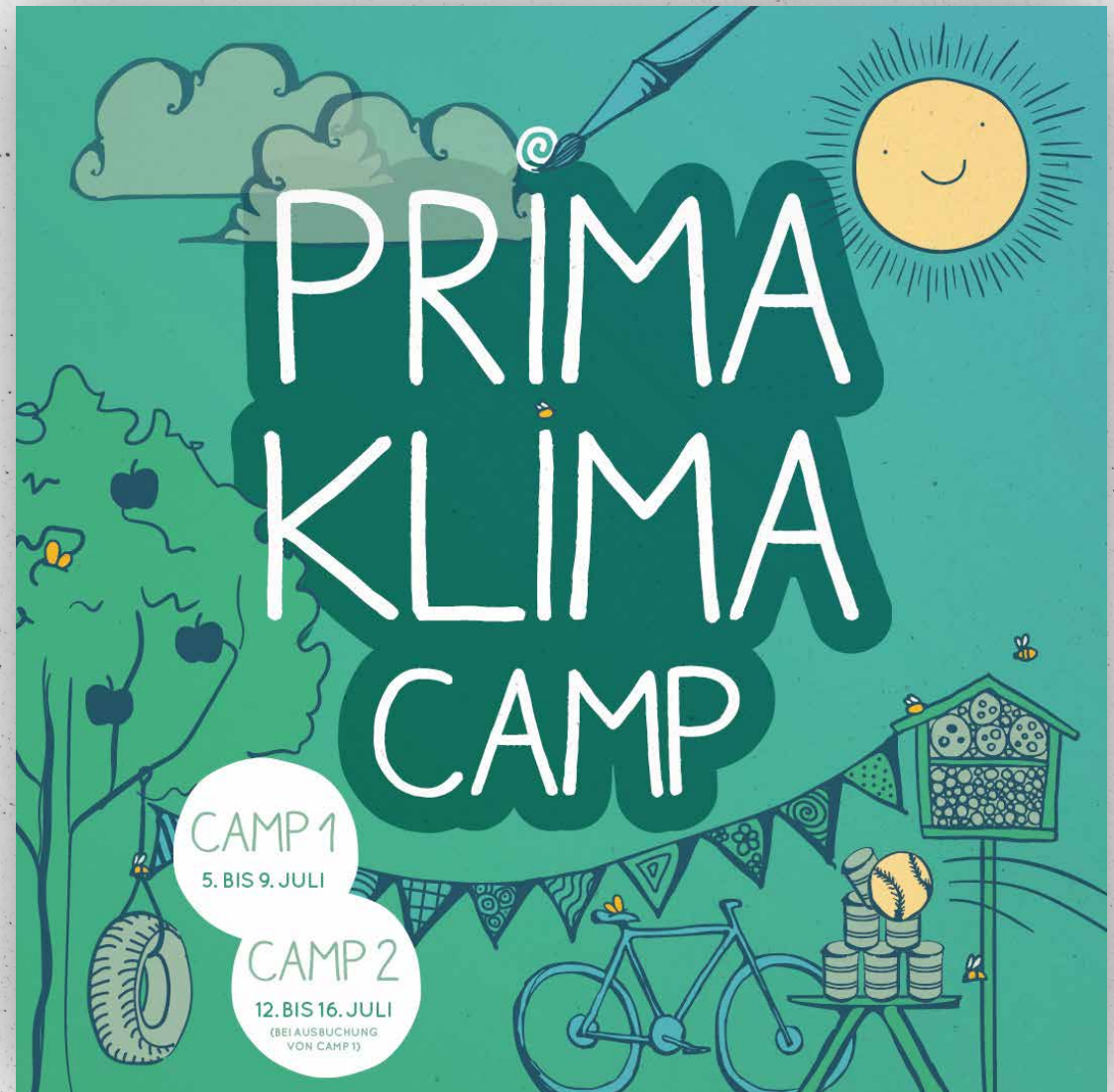
Veranstalter



Unterstützer

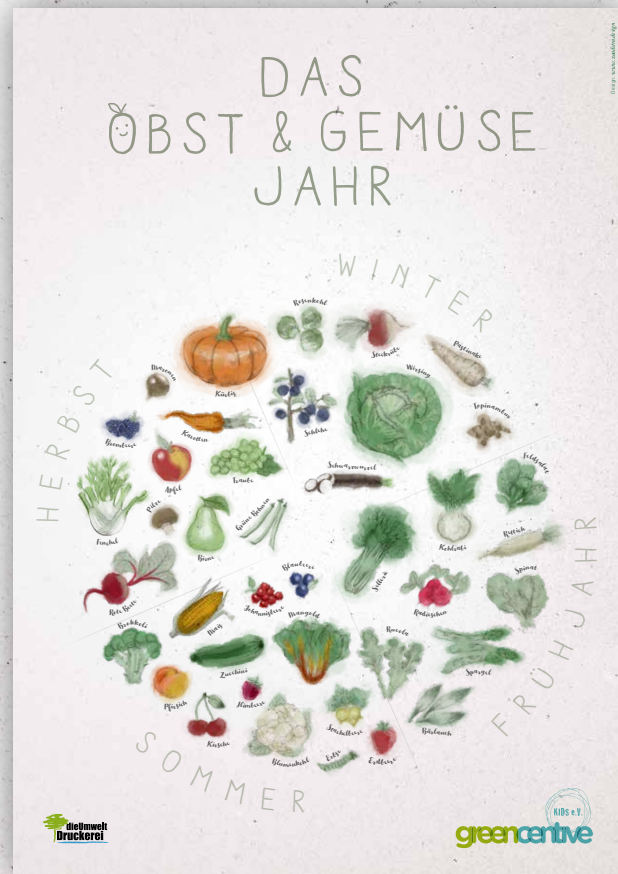


Mit freundlicher Unterstützung von:



Saison-Plakat zum Ausmalen für Kinder Upcycling Kurse

GREENCENTIVE



DAS ÖBST & GEMÜSE JAHR



Demokratie-Rad »Politische Partizipation«

KÖLNER FREIWILLIGEN AGENTUR



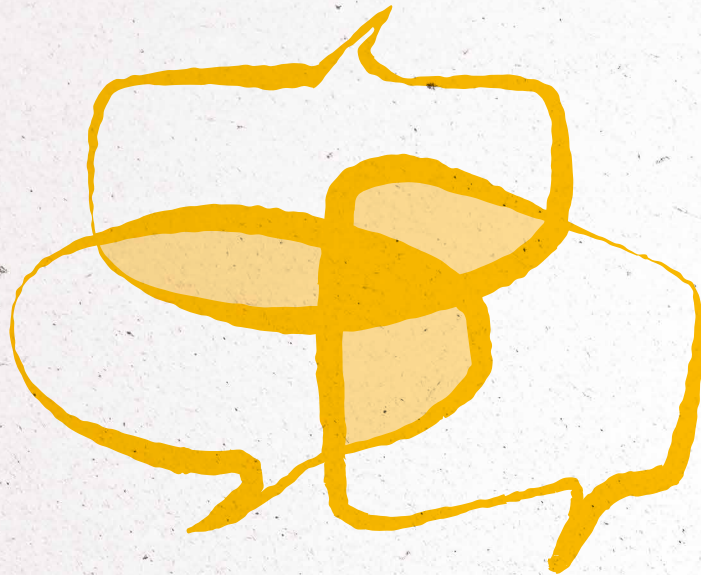
Key Visual, Flyer & Website-Grafiken »Politische Partizipation«

KÖLNER FREIWilligen AGENTUR



Logo & Werbemittel »Willkommenskultur«

KÖLNER FREIWILLIGEN AGENTUR



EIN KÖLN AUS VIELEN
WILLKOMMENSKULTUR

Karton-Stift



Webcam-Blockierer



Aufkleber



Schlüssel-Anhänger

Flyer-Serie

STIMMEN AFRIKAS



allerweltschaus
stimmen afrikas

Sonnenbiumen
Community Development
Center

LÄNDERFOKUS NIGERIA:
ELNATHAN JOHN

Be(com)ing Nigerian – A Guide
21st January 2021, 7.30 p.m.
VHS-Forum im Rautenstrauch-Joest-Museum*

"This one na wahala ohi!"
Postcolonial Reflections on Power,
Politics and Corruption.
22nd January 2021, 7 p.m.
Großes Forum, Alte Feuerwache Köln*

*Tickets: 8€/6€ Euro, at the box office



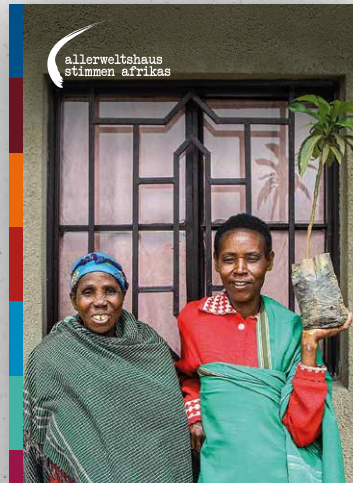
allerweltschaus
stimmen afrikas

Sonnenbiumen
Community Development
Center

LÄNDERFOKUS KENIA:
YVONNE A. OWUOR

Lesung und Gespräch zu *Das Meer der Libellen*
7. September 2021, 19:30 Uhr
Literaturhaus Köln
Tickets: 11 €/9 € über www.literaturhaus-koeln.de

Pluri-Africanism: Desire, Belonging and Futures
8th September 2021, 7.30 p.m.
Alte Feuerwache Köln, Großes Forum
Tickets: 8 €/6 € at the door



allerweltschaus
stimmen afrikas

STIMMEN AFRIKAS LÄDT EIN ZUM
BOOK LAUNCH:
**Timescapes –
aller-retour**
Erzählungen aus afrikanischen Kontexten

Mit den Schriftstellerinnen
Jennifer N. Makumbi und Nafissatou Dia Diouf

1. September 2022, 17:00 – 22:00 Uhr
Alte Feuerwache Köln
Eintritt: 8 € / 6 €



allerweltschaus
stimmen afrikas

STIMMEN AFRIKAS LÄDT EIN ZU:
**NEW DAUGHTERS
OF AFRICA**

Gespräch mit Julianne De Muirier, donna Kukama,
Emilene Wopana Mudimu und Glenda Obermüller

26. Oktober 2022, 19:30 Uhr
FORUM Volkshochschule
im Museum am Neumarkt
Eintritt: 8 € / 6 €



allerweltschaus
stimmen afrikas

Zu Gast bei stimmen afrikas
AMADÚ DAFÉ
mit seinem Roman *JASMIM*

Lesung & Gespräch
Di, 29. Oktober 2024 | 20 Uhr | Filmhaus Köln

Conversa sobre o romance *Jasmim*
Mi, 30. Oktober 2024 | 16 Uhr | Universität zu Köln

STIFTUNG ASIENHAUS

Bericht von Gu Gu

Der Bundesstaat Karenni



Gu Gu ist in den Dschungel geflohen und hat sich dem bewaffneten Aufstand angeschlossen. Sie musste ihre Familie verlassen und von einem Ort zum nächsten fliehen. Sie wurde am 9. Juli interviewt.

„Vor dem Putsch habe ich in Loikaw für eine Jugendorganisation gearbeitet. Der Putsch war ein schwerer Schlag für mich. Ich konnte nicht glauben, dass so etwas im 21. Jahrhundert passieren kann. Zunächst protestierten wir

friedlich, aber als das Militär nicht auf unsere Stimmen hörte, verwandelte sich unser Protest in einen Aufstand. Wir hatten keine andere Wahl. Nach wiederholten Zusammenstößen mit den Sicherheitskräften und der Verhaftung einiger Studierenden musste ich in den Dschungel fliehen. So etwas hatte ich schon erwartet, als ich mich dem Aufstand anschloss. Da der friedliche Weg nicht mehr möglich war, gab es nur den Weg des Widerstands mit Waffen-gewalt.

Es verlangt viel, eine Revolution zu machen. Jederzeit kann alles Mögliche passieren. Als ich in den Dschungel floh, war ich traumatisiert. Mir tat alles weh und ich fühlte mich sehr schwach. Ich war immer traurig und machte mir Sorgen, ob ich das überlebe. Was uns in dieser Zeit ermutigt hat, war die Unterstützung von den Menschen, Spenden und Lebensmittel. Wenn wir aus dem Dschungel in die Dörfer mussten, schützten uns die Bewohner und führten uns. Zu sehen, wie sie uns mit einem Lächeln willkommen hießen, war überaus motivierend. Wir fühlten uns geehrt.

» Da der friedliche Weg nicht mehr möglich war, gab es nur den Weg des bewaffneten Widerstands. «

Früher hatte ich viele Hoffnungen und Träume für Myanmar. Ich hatte mich darauf vorbereitet, ins Ausland zu studieren und für Reformen und die Entwicklung des Landes zu arbeiten. Aber jetzt lebe ich im Dschungel, statt in meinem Büro zu sitzen. Ich habe Waffen in den Händen, statt am Computer zu schreiben. Ich muss von einem Ort zum anderen fliehen, ohne einen festen Wohnort zu haben. Alles hat sich verändert und ich hasse es, dass es so gekommen ist. Meine Familie zu verlassen und im Dschungel zu leben, ohne Internetverbindung, ist schrecklich. Ich mache mir Sorgen um meine Familie. Wenn ich nach Hause zurückkehre, fühle ich mich wie eine Fremde. Und es gibt keine Sicherheit. Polizeiautos und Militärfahrzeuge stehen an jeder Straßenecke. Ich bin psychisch und körperlich erschöpft.

Seit dem Staatsstreich sind nun schon mehr als fünf Monate vergangen. Immer mehr Menschen wurden verhaftet. Einige Mädchen wurden bedroht, vergewaltigt zu werden. Wir haben über 60 Mitglieder verloren, aber das Militär schon Hunderte. Es kam auch schon zu einer großen Auseinandersetzung zwischen zwei revoltierenden Gruppen in Loikaw. Die erste Gruppe bestand hauptsächlich aus Angehörigen der National League for Democracy (NLD) und ihr Slogan lautete: 'Stürzt die Militärdiktatur'. Die zweite Gruppe wurde von jungen Karennis angeführt und rief unter dem Slogan 'Widerstand gegen alle Diktatoren' zum Boykott jeder Art von Diktatur auf, die die ethnischen Stimmen des Landes ignoriert, egal ob diese Diktatur vom Militär oder von Zivilisten angeführt wird. Tatsächlich verstand die erste Gruppe den Slogan der zweiten Gruppe nicht wirklich, und die Spannungen zwischen ihnen eskalierten bald. Schließlich gelang es den beiden Seiten zu verhandeln und ihre Kräfte zu bündeln.

» Solange das Militär in Myanmar an der Macht ist, werden wir Unterdrückung und Armut haben. Das größte Ziel ist jetzt, jede Form von Diktatur zu beseitigen. «

Wenn ich die Revolution überlebe, möchte ich am Wiederaufbau meines Landes teilnehmen. Ich hoffe, dass der frühere Friedensprozess fortgesetzt wird. Er hat nicht wirklich etwas gebracht, aber wir können Neues versuchen. Solange das Militär an der Macht ist, werden wir Unterdrückung erleben. Das größte Ziel ist jetzt, jede Form von Diktatur zu beseitigen.

Für die Zukunft wünsche ich mir einen Staat, der nicht von einer ethnischen Gruppe dominiert wird. Die derzeitige Situation ist ein Schlaglicht auf die ethnischen Konflikte. Gruppen haben seit vielen Jahren erlebt, wurden aber immer noch nicht gehört. Ich hoffe, dass es endlich die Möglichkeit gibt, Visionen für Myanmar zu entwickeln. Ich unterstütze die Nationalen Einheitskräfte, die die Wissenschaftler und den Aufbau der Nation unterstützen. Ich bin ein Lehrer, das ist meine Aufgabe. Ich unterstütze das Volk.

Stiftung
Asienhaus

Stiftung
Asienhaus

**Augenzeugenberichte
vom Widerstand**
Geschichten aus Myanmar nach dem Putsch
Februar bis September 2021



STIFTUNG ASIENHAUS



Stiftung Asienhaus

Augenzeugenberichte vom Widerstand

Geschichten aus Myanmar nach dem Putsch
November 2022 bis Oktober 2023

Bericht von Dora



Dora schreibt vor dem Putsch in einem Bildungsprojekt für Kinder in Karen-Staat. Sie wurde festgenommen und hat Kesselring in Haft gehalten. Sie wurde am 1. Juli 2022 befreit.

„Wie andere junge Menschen in Myanmar bin ich absolut gegen den Militärputsch und habe mich gleich am Anfang aktiv an den Protesten beteiligt. Ich unterstütze den Widerstand, indem ich Spenden organisiert, bin ich vom Militär verhaftet und der Gewöhnliche beschuldigt wurde. Ich war fünf Monate lang im Gefängnis und jeden Tag war schrecklich – es war wie ein furchtbarer Ort. Ich bin sehr dankbar, dass ich heute hier bin.“

Bericht von Dora

wunde, studierte ich noch, musste dann aber alles aufgeben und unbeschäftigt, alle Ressourcen ausschöpfen, um zu leben. Ich musste alles so arrangieren.

Besitz verlor ich, heute ist es ein lokales Bildungsprojekt für Kinder, darauf auf eine kleine Schule gehen. Viele Kinder haben kein Geld und wir waren dabei, es zu helfen, um sie zu unterstützen. Doch dann wurde ich verhaftet und ins Gefängnis geschickt. Nach meiner Entlassung wurde ich von der Polizei verhaftet und ins Gefängnis geschickt. Ich bin sehr dankbar, dass ich heute hier bin.

Psychisch geht es mir nicht gut und ich fühle mich nicht mehr so glücklich wie früher. Nach meiner Entlassung habe ich mich in einem Monat Zeit genommen, um mich von meinem mentalen Zusammenbruch zu erholen und zu versuchen, wieder gesund zu werden. Es fällt mir schwer, so aktiv zu sein wie früher, und ich habe sogar einfache Dinge wie die Benutzung von Zoom vergessen. Ich kann keinen Arbeitsplatz erstellen, was ich früher gut konnte, und wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Aber die Menschen in meinem Umfeld haben mich sehr dabei unterstützt, meine Emotionen und meine Stimme zu bewahren.

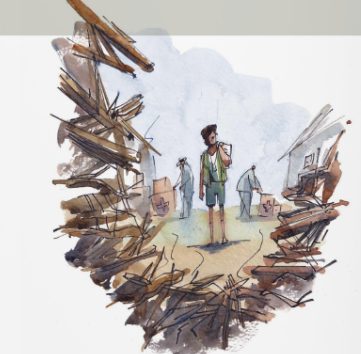
Es fällt mir schwer, über die Situation im Gefängnis zu sprechen, weil es mich zu Tage fördert, die ich dort verbracht habe. Es war eine absolute Abreise, die uns in die Situation brachte. Die politischen Gefangenen wurden genau behandelt wie andere Häftlinge. Ich war mit etwa 32 Personen in einem Raum eingesperrt und wir mussten uns alle zusammen zwei Toiletten teilen. Der Geruch war schrecklich. Die Wände war schmerzhaft und nicht trinkbar, die Familien der Gefangenen mussten frisches Wasser für die Toiletten mitbringen. Einige Gefangene litten wegen der schlechten Wasserqualität und des ungesunden Essens an Infektionen. Einige Häftlinge stammten aus entfernten Gegenden in Myanmar, so dass ihre Familienangehörigen sie nicht besuchen konnten. Daher teilten die Gefangenen, deren Familienangehörige sie besuchen konnten, das Essen mit den anderen. Die politischen Gefangenen haben einen starken revolutionären Geist und wehren sich jeden Tag mit allen möglichen Mitteln. Mit ihrer Entschlossenheit geben sie auf, gegen die Militärdiktatur zu kämpfen, nach wie eingesperrt sind.

Nach meiner Entlassung haben mich viele Eltern, wobei wir zuvor ihre Kinder zu unterstützen, die nicht in die staatliche Schule gehen. Deshalb gehe ich jetzt wieder Unterricht. Außerdem arbeite ich an einem Forschungsbericht. Ich möchte meinen Bachelor so schnell wie möglich abschließen, um der Kinder willen. Ich denke, dass ich noch mehr lernen muss, um einen besseren Beitrag zur Gemeinschaft leisten zu können. Dafür will ich mich nicht um ein stipendium bemühen.

Auch in Zukunft will ich mich mit Möglichkeiten für Bildung und lokale Entwicklung befassen. Ich möchte alles tun, was ich kann, um die Menschen zu unterstützen, die gegen den Terror der Diktatur kämpfen. Ich unterstütze die Leistung einzelner Demonstranten aus der Diktatur der besten Lösung für Myanmar ist. Ich unterstütze die Abhaltung und die Erhaltung freier Staaten. Auf diese Weise werden die Menschen das richtige Leben, was sie schon so lange verdient haben.“

Die politischen Gefangenen haben einen starken revolutionären Geist und wehren sich jeden Tag mit allen möglichen Mitteln. Mit ihrer Entschlossenheit haben sie nie aufgegeben, gegen die Militärdiktatur zu kämpfen, auch wenn sie eingesperrt waren.

Bericht von John Paul



John Paul hat grausame Dinge erlebt. Sein Dorf wurde vom Militär niedergebrennt. Er steht auf der Seite der bewaffneten Widerstandskämpfer und hilft Kesselring vertrieben in Karen-Staat. Sein Bericht wurde am 13. September 2022 aufgenommen.

Ich lebe im Bundesstaat Karen und helfe Kesselring vertrieben und Widerstandskämpfern. Mit meinem Team versuche ich, das für sie zu organisieren, was sie benötigen. Trübsinn war das Beispiel für die Kesselring, der hat mit unserer Gruppe sehr erfolgreich, Zugang zu Wasser zu bekommen.

Ich wurde in einem Dorf in der Nähe von Densau im Karen-Staat geboren. 60 Prozent der Häuser in meinem Dorf sind vom Militär niedergebrennt worden. Die Arme kam das Gebiet, in dem wir uns gerade befinden, nicht einnehmen, aber der Ort wird weiterhin täglich angegriffen.

Meine Familie unterstützt den Weg, den ich gewählt habe, aber sie macht sich Sorgen um meine Sicherheit. Manchmal drohen sie mich, im Ausland zu studieren. Derzeit möchte ich mich weiter zurück, aber sie unterstützen mich trotzdem bei allem, was ich tun möchte und was ich nicht erreichen kann.

In der gegenwärtigen Situation ist es schwer, Pflanzung zu sein. Früher dachte ich, die Vermeidung von Gewalt auf die beste Lösung für jeden Konflikt ist. In diesem unklaren Spiel ist es jedoch wichtig, den Willen zu greifen und um unser Leben zu kämpfen, damit wir eine Chance haben zu überleben, bis wir gewinnen.

In Karen wurden Menschen bei lebendigem Leib verbrannt und viele Kameraden haben ihr Leben für den Widerstand geopfert. In der gegenwärtigen Situation ist es schwer, Pazifist zu sein.

Diese Erfahrungen haben mich sehr verändert. Ich habe viele Ausblicken gewonnen, verlorene, aber wegen der Schwierigkeiten mit dem Interrogation. Früher wollte ich im Ausland studieren, aber angesichts der Situation konnte ich das nicht. Ich hoffe immer noch, eines Tages ins Ausland zu gehen.

Meine Familie unterstützt den Weg, den ich gewählt habe, aber sie macht sich Sorgen um meine Sicherheit. Manchmal drohen sie mich, im Ausland zu studieren. Derzeit möchte ich mich weiter zurück, aber sie unterstützen mich trotzdem bei allem, was ich tun möchte und was ich nicht erreichen kann.

Wenn ich vor Ort bin, erlebe ich viele Dinge, die ich mir nie hätte vorstellen können. Manchmal verlieren Kameraden vor unseren Augen ihr Leben. Ich musste schon Leichen von Zivilisten einatmen, die vom Militär verbrannt wurden waren. Meine Psyche hat sich verändert. Es ist, als hätte ich mich in eine Gewalt geworfen, und ich habe keine Angst mehr vor dem Tod. Ich glaube, es ist so etwas wie eine posttraumatische Belastungsstörung. Manchmal denke ich, dass ich nicht mehr studieren will, und ich verliere das Interesse daran, ins Ausland zu gehen. Die Situation hier immer schlimmer wird und einige Menschen kann noch etwas zu essen haben. Manchmal verliere ich die Hoffnung, dass ich meine Träume jemals verwirklichen kann, aber ich habe immer noch an ihnen fest. Wenn ich meine Träume aus den Augen verliere, gewinne das Mühsal.

Ich bin so verzweifelt, dass ich keinen Schmerz mehr fühle. Ich versuche nun, jemanden zu finden, der meinen Platz einnehmen kann. Ich unterstütze den Widerstand und verstehe alle, die Hoffnungen, dass ich mich schwieriger als ich kann, in der gegenwärtigen Situation sind es die

Meine Psyche hat sich verändert. Es ist, als hätte ich mich in eine Gewalt geworfen, und ich habe keine Angst mehr vor dem Tod. Ich glaube, es ist so etwas wie eine posttraumatische Belastungsstörung.

Meinen Erfahrungen, die mir helfen, wenn ich sie annehme, die Freiheit zu sein. Ein Ort, an dem die natürliche Macht gleichmäßig verteilt sind und den Menschen Natur bringt. Es ist ein streitbares Glück, könnte es lange zu überleben. Aber wir müssen es so anerkennen, dass es den Menschen

Ich möchte, dass das zukünftige Myanmar ein Ort ist, an dem die natürliche Macht gleichmäßig verteilt sind und den Menschen Natur bringt. Es ist ein streitbares Glück, könnte es lange zu überleben. Aber wir müssen es so anerkennen, dass es den Menschen

Region Yangon



Bericht von Sai

Yangon ist die am stärksten entwickelte Region Myanmar, das wirtschaftliche Zentrum des Landes und das wichtigste Knotenpunkt, wo ich die Mehrheit des Handels, der Industrie, des Handelsbetriebs, der Medien, der Unterhaltung und des Tourismus konzentriert. Yangon war von 1948 bis 2007 die Hauptstadt von Myanmar und wurde in dieser Funktion durch die neu erbaute Hauptstadt Nay Pyi Taw ersetzt.

Mit über fünf Millionen Einwohnerinnen ist Yangon bei weitem die bevölkerungsreichste Stadt Myanmar und auch die ethnisch und religiös vielfältigste Region. Die Bevölkerung besteht aus der Mehrheit der ethnischen Bevölkerung, indische und chinesisches-myanmarische Minderheiten sind auch vertreten und wegen des großen Zustroms von Arbeitslosen und Studierenden nach Yangon gibt es auch viele Angehörige von anderen Minderheiten.

In Yangon suchen viele junge Menschen nach besseren Bildung und Beschäftigungsmöglichkeiten (siehe Bericht von Sai). Nach ihrer Ausbildung kehren einige junge Leute in ihre Heimatstädte zurück und setzen sich für die lokale Entwicklung ein (Bericht von AT), andere bewegen sich um stipendium, um ihr Universitätsstudium im Ausland fortzusetzen (Bericht von Sai).

Yangon ist in 17 Township (Stadtteile, Verwaltungseinheiten) unterteilt. Einige davon werden in den wichtigsten Bereichen erwähnt, zum Beispiel: Forschung (Bericht von AT und Sai), Bildung (Bericht von Sai) und Medien (Bericht von Sai). In Yangon gibt es auch ein lokales Zentrum für die Entwicklung (Bericht von Sai).

Der Widerstand gegen die Militärdiktatur des Militärs ist in Yangon der größte Staat Myanmar betreffend. Angesichts der zunehmenden militärischen Übergriffe haben die Demonstranten in der Region von Yangon im Laufe der Zeit verschiedene Formen des Widerstands entwickelt. Einige sind in vollstündiger Form bei den Straßenblockaden mit Militär und Polizei (siehe Bericht von Sai und Sai), andere haben „Flashmob“-Kundgebungen organisiert, bei denen

„Ich habe am ersten Abend ein paar Danksprüche erhalten und in der Nacht zum 1. Februar ziemlich darauf, als ich gegen vier Uhr morgens aufstand, um etwas Wasser zu trinken, sah ich in einem Gruppenchat eine Nachricht über den Putsch. Ich begann zu zittern, um meine beiden Mitbewohner und einen Freund, der damals bei uns wohnte, zu wecken. Wir überprüften die Facebook-Seiten verschiedener Medien, um festzustellen, ob die Nachrichten wirklich wahr waren – und das war sie. Wir waren alle geschockt und sagten immer wieder: 'Bist du passiert?' tatsächlich. Ich habe sich ein, als ich ein junges Fremdes, was außen, unsere Freiheit genommen habe.“

Bericht von Sai

Region Yangon (Bericht von Sai)

Bericht von Sai



Bericht von Sai

Sai ist ein junger Mann aus dem östlichen Shan-Staat, der wegen humanitärer Arbeit und Bildung in Yangon lebt. Er hat das Gefühl, alles verloren zu haben. Er wurde am 4. April interniert.

„Ich habe am ersten Abend ein paar Danksprüche erhalten und in der Nacht zum 1. Februar ziemlich darauf, als ich gegen vier Uhr morgens aufstand, um etwas Wasser zu trinken, sah ich in einem Gruppenchat eine Nachricht über den Putsch. Ich begann zu zittern, um meine beiden Mitbewohner und einen Freund, der damals bei uns wohnte, zu wecken. Wir überprüften die Facebook-Seiten verschiedener Medien, um festzustellen, ob die Nachrichten wirklich wahr waren – und das war sie. Wir waren alle geschockt und sagten immer wieder: 'Bist du passiert?' tatsächlich. Ich habe sich ein, als ich ein junges Fremdes, was außen, unsere Freiheit genommen habe.“

Bericht von Sai

Region Yangon (Bericht von Sai)

Der Widerstand gegen die Militärdiktatur des Militärs ist in Yangon der größte Staat Myanmar betreffend. Angesichts der zunehmenden militärischen Übergriffe haben die Demonstranten in der Region von Yangon im Laufe der Zeit verschiedene Formen des Widerstands entwickelt. Einige sind in vollstündiger Form bei den Straßenblockaden mit Militär und Polizei (siehe Bericht von Sai und Sai), andere haben „Flashmob“-Kundgebungen organisiert, bei denen

Wir wussten nicht so recht, was wir tun sollten. Gegen sieben oder acht Uhr morgens gingen wir in einen Tempel in der Nähe, um zu beten, was wir taten. Es war ziemlich ruhig. Der Tag verging und es wurde Abend, aber wir konnten nicht schlafen und trugen uns nur. Was sollen wir tun? Wir sollen wir reagieren? Was für eine Zukunft erwartet uns jetzt? Ich habe mich hart gearbeitet, um die Ausbildung meiner drei jüngeren Schwestern zu finanzieren. Meine Familie im Shan-Staat ging es deswegen einigermaßen gut. Aber wie viele es jetzt weitergehen, nach diesem Putsch? Ich hatte das Gefühl, alles verloren zu haben, was so viele andere in Myanmar, die versuchen, der Armut zu entkommen.

Vom 1. Februar arbeitete ich in Yangon und stieß mich auf ein Studium in den USA. Als ich in ein Stipendium erhalten habe, ich bewirbt mich für die English Proficiency Test. Wir diskutierten über Visa und andere praktische Fragen.

Nach dem Staatsstreich hörten all diese Gespräche auf. Ich wollte nicht mehr über diese Dinge sprechen, es fühlte sich einfach falsch an. Stattdessen wollte ich mich darauf konzentrieren, was in der Gegenwart zu tun ist, wie ich auf die aktuelle Situation im Land reagieren kann. Und es wurde mehr eine Pflicht die Teilnahme an den Protesten in meinem Heimatort, während ich nichts versuche, meine Arbeit nachzubilden.

Ich hatte das Gefühl, alles verloren zu haben, was so viele andere in Myanmar, die versuchen, der Armut zu entkommen.

An den meisten Tagen versammelte ich mich gegen neun oder zehn Uhr morgens in einer der kleinen Felderstrassen und gab dem gestrigen Tag die Hauptstraße. Sie ist nicht mehr schön da. Ich stehe oft in der Nähe der verlassenen Läden, damit ich gerne sehen kann, was passiert ist. Ich habe am ersten Abend ein paar Danksprüche erhalten und in der Nacht zum 1. Februar ziemlich darauf, als ich gegen vier Uhr morgens aufstand, um etwas Wasser zu trinken, sah ich in einem Gruppenchat eine Nachricht über den Putsch. Ich begann zu zittern, um meine beiden Mitbewohner und einen Freund, der damals bei uns wohnte, zu wecken. Wir überprüften die Facebook-Seiten verschiedener Medien, um festzustellen, ob die Nachrichten wirklich wahr waren – und das war sie. Wir waren alle geschockt und sagten immer wieder: 'Bist du passiert?' tatsächlich. Ich habe sich ein, als ich ein junges Fremdes, was außen, unsere Freiheit genommen habe.“

Meine beiden Mitbewohner haben Yangon bereits verlassen, aber wenn ich zu meiner Familie zurückkehren würde, könnte ich in meinem Dorf nicht sein, wenn ich weiter aktiv nach für die Protestbewegung in meinem Dorf ginge. Ich habe die Hoffnung, dass ich in der Zukunft mit ihnen zusammen sein kann. Ich habe am ersten Abend ein paar Danksprüche erhalten und in der Nacht zum 1. Februar ziemlich darauf, als ich gegen vier Uhr morgens aufstand, um etwas Wasser zu trinken, sah ich in einem Gruppenchat eine Nachricht über den Putsch. Ich begann zu zittern, um meine beiden Mitbewohner und einen Freund, der damals bei uns wohnte, zu wecken. Wir überprüften die Facebook-Seiten verschiedener Medien, um festzustellen, ob die Nachrichten wirklich wahr waren – und das war sie. Wir waren alle geschockt und sagten immer wieder: 'Bist du passiert?' tatsächlich. Ich habe sich ein, als ich ein junges Fremdes, was außen, unsere Freiheit genommen habe.“

Was mir in diesem schwierigen Leben hilft, ist die Erinnerung an die ältesten Proteste im Februar: die Erinnerung an die Fahnenhüterinnen, die diese Proteste begannen, und an all die Menschen auf den Straßen, die uns unterstützen, weil niemand unter dem Militärgehorcht will. Ich habe die Hoffnung, dass ich in der Zukunft mit ihnen zusammen sein kann. Ich habe am ersten Abend ein paar Danksprüche erhalten und in der Nacht zum 1. Februar ziemlich darauf, als ich gegen vier Uhr morgens aufstand, um etwas Wasser zu trinken, sah ich in einem Gruppenchat eine Nachricht über den Putsch. Ich begann zu zittern, um meine beiden Mitbewohner und einen Freund, der damals bei uns wohnte, zu wecken. Wir überprüften die Facebook-Seiten verschiedener Medien, um festzustellen, ob die Nachrichten wirklich wahr waren – und das war sie. Wir waren alle geschockt und sagten immer wieder: 'Bist du passiert?' tatsächlich. Ich habe sich ein, als ich ein junges Fremdes, was außen, unsere Freiheit genommen habe.“

Ich binne hoffnungsvoll in die Zukunft und glaube, dass alles wieder besser wird. Die Menschen sprechen jetzt offen über das Schicksal der betroffenen Gruppen im Land und ich glaube, dass die Chancen für eine Verständigung recht groß sind.

Verständigung recht groß sind. Viel Energie habe ich nach durch eine Mühsal bekommen, die teilweise bei den Protesten gezeigt hat. Es war eine Gruppe junger, nicht religiöser Muslime, die neben dem Friedenspark zusammenkamen. Sie hatten ein schickes Plakat mit der Aufschrift: „Musik für die Widerstandsbewegung“ und unterhielten alle mit revolutionären Liedern. Nach der ersten Verhaftungswelle haben sie jedoch auf, öffentlich zu spielen.

Lieder hat Myanmar keine vernünftigen Nachrichten, sondern keine solchen Regierungen. Deshalb möchte ich zu den Menschen in diesen Ländern appellieren. Druck auf ihre Regierungen ausüben, damit sie die Militärregime in Myanmar nicht unterstützen. Ich möchte einfach, dass jeder in Myanmar in der Lage ist, eine gute Zukunft für sich zu schaffen.“

Ich habe am ersten Abend ein paar Danksprüche erhalten und in der Nacht zum 1. Februar ziemlich darauf, als ich gegen vier Uhr morgens aufstand, um etwas Wasser zu trinken, sah ich in einem Gruppenchat eine Nachricht über den Putsch. Ich begann zu zittern, um meine beiden Mitbewohner und einen Freund, der damals bei uns wohnte, zu wecken. Wir überprüften die Facebook-Seiten verschiedener Medien, um festzustellen, ob die Nachrichten wirklich wahr waren – und das war sie. Wir waren alle geschockt und sagten immer wieder: 'Bist du passiert?' tatsächlich. Ich habe sich ein, als ich ein junges Fremdes, was außen, unsere Freiheit genommen habe.“

Bericht von Sai

Region Yangon (Bericht von Sai)

Der Widerstand gegen die Militärdiktatur des Militärs ist in Yangon der größte Staat Myanmar betreffend. Angesichts der zunehmenden militärischen Übergriffe haben die Demonstranten in der Region von Yangon im Laufe der Zeit verschiedene Formen des Widerstands entwickelt. Einige sind in vollstündiger Form bei den Straßenblockaden mit Militär und Polizei (siehe Bericht von Sai und Sai), andere haben „Flashmob“-Kundgebungen organisiert, bei denen

